

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

5. - 8. Dezember 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

Verfassung meines Tagebuchs.

1801.

5. Decr. Als ich den Abzug meines Tagebuchs,
das gleiche meine Briefe, und meine Gesetze,
den Vater, überbrachte ich Nachmittags bei
dem Herrn Pastor, zum Abschied. Aufspiel,
er ist ein Kind sein auf der Orgel.
6. Als ich Nachmittags zuerst eine Ande von Lorenz,
über das fäulige Laug nimm, dan auf einer von
Gottin, über den Lobgesang Maria. Die,
in wovon mir recht reichlich und gesungen.
Das Nachmittags war ich hier in der Kirche.
7. u. 8. Vater ich meine gesetzmäßige Gesetze. Gesetze,
da mir ist es ein wenig Avon, über das
sich und Gesang, sein auf andere christliche
sich ab, damit, von mir in der Zukunft
so viel Mühe bleiben sollte, in selbigen
Lorenz müßte, den das Elavon kan
nicht, sehr erregnen.

ZE 23:1